

A N T R A G

der Fraktion Grüne/NBL , Fraktion der SPD , Fraktion der CDU

Klimanotstand – höchste Priorität für den Klimaschutz in Bad Hersfeld

Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Bad Hersfeld fordert angesichts der existenziellen Bedrohung für Mensch und Natur durch die Erderwärmung vom Magistrat und in Folge von der Verwaltung und von den städtischen Gesellschaften ein verbindliches Handeln für den Klimaschutz. Der Eindämmung der Klimakrise unter der Maßgabe des sozialen Ausgleichs muss auch auf der Ebene der Kommune höchste Priorität eingeräumt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt,

1. die Verwaltung der Kreisstadt Bad Hersfeld bewertet alle klimarelevanten Vorhaben, Projekte und Prozesse im Hinblick auf ihre Klimafolgen und bevorzugende Lösungen, die sich positiv auf Klima und Umweltschutz auswirken. Sämtliche kommunalpolitischen Beschlussvorlagen erhalten ab Oktober 2020 die Anmerkung „Auswirkungen auf den Klimaschutz“ mit den Auswahlmöglichkeiten „Ja, positiv“ oder „Ja, negativ“ oder „Nein“ als verpflichtender Bestandteil. Wird die Frage mit „Ja, positiv“ oder mit „Ja, negativ“ beantwortet, muss die jeweilige Auswirkung im Zusammenarbeit mit der technischen Verwaltung (dem Klimaschutzmanager) in der Begründung dargestellt werden (Klimavorbehalt).
2. der Klimaschutz wird durch Besetzung der Stelle des Klimaschutzmanagers in der Verwaltung originär verankert.
3. der Klimaschutzmanager prüft die neuen Möglichkeiten der kommunalen Förderprogramme (Corona-Konjunkturpaket) der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) für die weitere Umsetzung des Klimaschutzes in Bad Hersfeld. Der Magistrat berichtet darüber dem Ausschuss „Stadtplanung und Umwelt“ im Sitzungszug Oktober 2020 erstmalig.
4. in jedem Halbjahr bilanziert der Klimaschutzmanager im Rahmen eines Sachstandsberichtes den Umsetzungsstand der Energiewende (Gegenstand, Erfolge, Schwierigkeiten). Als hessische Klima-Kommunen kann sich Bad

Hersfeld hierfür bei der Fachstelle bei der Hessischen LandesEnergieAgentur (LEA) bedienen.

5. Erstellung / Fortschreibung der Aktionspläne zum Klimaschutz (unter breiter Beteiligung der verschiedenen Akteure und interessierten Bürgerinnen und Bürger, unter Nutzung von Beratungsleistungen/Unterstützungsangeboten einschlägiger Fachstellen, wie z.B. LEA, Partnerschaft Deutschland; Entwicklung eines Klimaschutzkonzepts, einschließlich eines Controllingkonzept mit den Teilkonzepten für Stadtentwicklung/Mobilität, Energie (Strom, Wärme). Die noch nicht umgesetzten Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung zur genannten Thematik fließen in das Konzept ein.
6. Die noch zu definierenden Klimaschutzziele sind in geeigneter Weise zu kommunizieren, dabei ist jeweils aufzuzeigen, welche Konsequenzen diese für die Bürgerinnen und Bürger in Bad Hersfeld haben. Ein Beratungsbüro wird eingerichtet.
7. Bei neuen Bebauungsplänen fließen Begrünungsmaßnahmen verbindlich ein.

Begründung:

Der Klimawandel ist eine sich schnell entwickelnde Krise, welche die globale Stabilität und die menschliche Existenz ernsthaft gefährdet.

Laut Bericht des Weltklimarats (IPCC) bleibt nicht mehr viel Zeit, die globale Erderwärmung auf 1,5 °C gegenüber vorindustriellem Niveau zu begrenzen.

Die Folgen des Klimawandels sind bereits jetzt in der Kreisstadt Bad Hersfeld deutlich feststellbar.

Die Beschlusslage der Stadt Bad Hersfeld umfasst eine Reihe von Klimaschutzmaßnahmen, die noch ihrer Umsetzung harren. Die finanzielle Belastung der Kreisstadt Bad Hersfeld durch diese von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Maßnahmen ist sehr gering, da diese Maßnahmen durch unterschiedliche Institutionen, allen voran das Land Hessen, gefördert werden. Der Förderanteil liegt zum Teil bei 90% der Investitionssumme. Durch vorgenannten Auftrag wird die zügige Umsetzung der bereits gefassten Beschlüsse erwartet.

- Anschaffung von 2 kommunalen Lasten-E-Bikes. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung im **Mai 2019**
- Stellplatzsatzung: Höhere Ablösesumme, Autostellplatz in 4 Fahrradplätze umwandelbar. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung im **März 2019**

- Verkehrskonzept und Verkehrsentwicklungsplan. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung im **Februar 2019**
- Anschaffung von 10 kommunalen E-Bikes zur Nutzung durch die Verwaltung. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung im **November 2019**
- Anpflanzung von 70 klimarobusten Bäumen im Stadtgebiet. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung im **November 2019**
- Mehr Grün für die Stadt, Zier- und Nutzgärten in Bürgerpflege. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung im **Oktober 2018**
- Radverkehrskonzept. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung im **September 2018**

Für weitere Informationen ist hier der Link zu YouTube mit den Aufzeichnungen der Kundgebung von Parents for Future am 03.07.20 im Schildepark:

https://www.youtube.com/watch?v=tcxCLVYDM5s&list=PLE2OI0ili_sfowFkjKrl2LhngKcl-akdY

für die Stadtverordneten der Partei B'90/Die Grünen

gez. Thomas Bös

für die Fraktion der SPD

gez. Karsten Vollmar

für die Fraktion der CDU

gez. Andreas Rey